

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 25.09.2018, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Bürgermeisterin

Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch
Dirk von Aschwege
Knut Bekaas
Dominik Bruns
Jörg Brunßen
Wolfgang Diedrich
Christian Eiskamp
Hergen Erhardt
Heidi Exner
Dr. Hans Fittje
Arno Frahmann
Elke Garlichs-Kappmeier
Mark Gröber
Uwe Heiderich-Willmer
Josefine Hinrichs
Roland Jacobs
Rolf Kaptein
Jörg Korte
Ralf Andre Krallmann
Wolfgang Krüger
Jürgen Kuhlmann
Gundolf Oetje
Kirsten Oltmer
Torsten Pophanken
Sigrid Rakow
Detlef Reil
Freia Taeger
Jost Urbanke

Entschuldigt fehlen:

Kai Hinrich Bischoff
Uwe Hilgen
Michael Krause
Wolfgang Stöver
Theodor Vehndel

Von der Verwaltung

Angelika Lange	Protokollführerin
Nico Pannemann	Fachbereichsleiter I - Innere Dienste und Bürgerservice (FBL)
Dirk Sander	Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)
Rolf Torkel	Fachbereichsleiter III - Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung (FBL)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 19.06.2018
4. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
- 6.1. Bebauungsplan Nr. 105 A (einfacher Bebauungsplan) "Zur Turnhalle" in Husbäke im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB; Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses
Vorlage: 2018/B III/2785
- 6.2. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 (vormals 67. Änderung des Flächennutzungsplanes) und Bebauungsplan Nr. 151 "Westlich der Edewechter Landriehe"; Abschließende Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Vorbereitung eines erneuten Satzungs- und Feststellungsbeschlusses
Vorlage: 2018/B III/2813
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 - Stellenplan für das Jahr 2018
Vorlage: 2018/FB I/2826
8. Wasserversorgungsvertrag mit dem OOWV
Vorlage: 2018/FB I/2822
9. Über- und Außerplanmäßigkeiten im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 2018/FB I/2824
10. Annahme von Spenden
11. Anfragen und Hinweise
- 11.1. Parkende Lkw im Ortskern
- 11.2. Parksituation vor neuem Wohn- und Geschäftshaus in Friedrichsfehn
- 11.3. Defekte Straßenbeleuchtung
- 11.4. Schulklassen in Gremiensitzungen
- 11.5. Sachstand Spielplätze
- 11.6. Umbauarbeiten OBS Edewecht
- 11.7. Neues Feuerwehrgebäude Friedrichsfehn

- 11.8. Baum 461
- 11.9. Ratsinformationssystem
- 11.10. Hot Spots
- 11.11. Straßenbeet Wildenloh
- 12. Einwohnerfragestunde
- 12.1. Kindergarten Jeddelloh II - Ausweichräume
- 13. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.05 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, Frau Grove-Mittwede von der Nordwest-Zeitung, die Zuhörer/innen und insbesondere die beiden 8. Klassen des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht, Außenstelle Edeweicht, mit ihrer Lehrerin, Frau Alldag-Weyh.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 19.06.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:

Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss

TOP 6.1:

Bebauungsplan Nr. 105 A (einfacher Bebauungsplan) "Zur Turnhalle" in Husbäke im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB; Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses Vorlage: 2018/B III/2785

Nach einer kurzen Erläuterung der Thematik durch FBL Torkel fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

- 1. Zu den während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 105 A (einfacher Bebauungsplan) eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der Abwägung entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 2. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 105 A (einfacher Bebauungsplan), der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zurzeit geltenden Form aufgestellt wurde, wird einschließlich Begründung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen und durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland bekanntgemacht*

- einstimmig beschlossen -

TOP 6.2:

18. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 (vormals 67. Änderung des Flächennutzungsplanes) und Bebauungsplan Nr. 151 "Westlich der Edewechter Landriehe";

Abschließende Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Vorbereitung eines erneuten Satzungs- und Feststellungsbeschlusses

Vorlage: 2018/B III/2813

Nach einer kurzen Einführung in die Thematik durch FBL Torkel fasst der Rat ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

- 1. Die von der Verwaltung durchgeführte eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB zur Ergänzung bzw. Änderung der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 151 wird genehmigt.*
- 2. Zu den während der öffentlichen Auslegung zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 (vormals 67. Änderung des Flächennutzungsplanes) und zum Bebauungsplan Nr. 151 eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der Beschlussvorlage zur Sitzung des Bauausschusses am 11.09.2018 entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 3. Der Entwurf der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes (vormals 67. Änderung des Flächennutzungsplanes), der aufgrund der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird einschließlich Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in der vorgelegten Form festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung dieser Flächennutzungsplanänderung beim Landkreis Ammerland zu beantragen.*
- 4. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 151 „westlich der Edewechter Landriehe“, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Bebauungsplan nach Genehmigung der 6. Änderung des*

Flächennutzungsplanes (vormals 67. Änderung des Flächennutzungsplanes) durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen. Auf die Bekanntmachung ist in der Nordwest-Zeitung -Ammerländer Teil- hinzuweisen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 - Stellenplan für das Jahr 2018

Vorlage: 2018/FB I/2826

Zunächst erläutert FBL Pannemann, im vorliegenden Fall müsse eine Nachtragshaushaltssatzung beschlossen werden, obwohl Haushaltsansätze nicht betroffen seien, weil der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplanes sei. Die einzelnen personellen Veränderungen seien durch den VA bereits jeweils beschlossen worden.

Auf RH Heiderich-Willmers Nachfrage führt er aus, es würden sukzessive die Stellen aller Mitarbeiter/innen aller Dienststellen der Gemeinde Edewecht einer Stellenbewertung unterzogen. Sofern hierdurch weitere Veränderungen in den Eingruppierungen und in Folge im Stellenplan notwendig seien, würden die zuständigen Gremien selbstverständlich beteiligt.

Auf RF Taegers und RH Kapteins Nachfragen erläutert FBL Pannemann, der Personalkostenansatz böte aufgrund von Ausfällen von Personal aus unterschiedlichen Gründen einen gewissen Puffer für die aus den Stellenbewertungen notwendig gewordenen Höhergruppierungen. Selbstverständlich müsse insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung jeweils zeitnah für Ersatz gesorgt werden, um die rechtlichen Vorgaben für die Kinderbetreuung erfüllen zu können. Dies sei jedoch zunehmend schwieriger umzusetzen, weshalb oftmals interne Umstrukturierungen mit vergleichsweise geringeren Kosten zur Kompensierung von Ausfällen nicht zu vermeiden seien. Nach heutigem Stand dürfte der Personalkostenansatz 2018 am Ende des Jahres nahezu ausgeglichen sein.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der angepasste Stellenplan für das Jahr 2018 wird im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Wasserversorgungsvertrag mit dem OOWV

Vorlage: 2018/FB I/2822

Nach einer kurzen Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Pannemann führt RF Taeger für die anwesenden Schüler/innen weiter in die Thematik ein. Hierbei weist sie insbesondere auf die Gefahren einer Privatisierung der Wasserversorgung durch bspw. nachlassende Qualität, steigende Preise und Benachteiligung anderer Nutzer der vorhandenen Ressourcen hin. Aus Sicht ihrer Fraktion sei die

beabsichtigte Mitgliedschaft im OOWV deshalb sinnvoll, weil hierdurch die Gemeinde Edewecht im Verbund mit den weiteren Mitgliedskommunen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung des OOWV und somit auf eine weiterhin hohe Qualität zu moderaten Preisen und den weiteren Schutz des Grundwassers habe. Sie regt in diesem Zusammenhang lediglich an, den Entwurf noch einer juristischen und sprachlichen Prüfung zu unterziehen.

Diesen Ausführungen schließen sich alle weiteren Fraktionen an.

Für die FDP-Fraktion ergänzt RH Kaptein, eine Mitgliedschaft könne dazu beitragen, den Fokus des OOWV auf seine Kernaufgaben zu lenken.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont RH Heiderich-Willmer die Wichtigkeit des Verbleibs der Wasserversorgung in öffentlicher Hand.

RH Brunßen führt namens der CDU-Fraktion aus, bisher habe der Landkreis die Interessen der Ammerländer Gemeinden vertreten, nun hätten die Kommunen selber die Möglichkeit, ihre Interessen zu vertreten. Eine solche Mitgliedschaft, die auch gewisse Haftungsrisiken beinhalte, sei aber nicht außergewöhnlich, es gebe eine solche u. a. bereits auch bei der EWE.

Für die UWG-Fraktion zeigt sich RH Apitzsch noch nicht überzeugt, dass es keine Alternativen zu einer Mitgliedschaft gibt. Dennoch werde seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen. Wichtig sei dabei insbesondere, wie von RH Kaptein bereits ausgeführt, das Hinwirken auf ein skandalfreies Geschäftsgebaren. Eine große Aufgabe für die Mitgliedsgemeinden sehe er insbesondere in der Weichenstellung des Umgangs des OOWV mit der zunehmenden Nitratbelastung des Grundwassers, den damit einhergehenden finanziellen Aspekten und der notwendigen Kommunikation mit der Bevölkerung.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Edewecht wird zum 01.01.2019 dem Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband als Mitglied beitreten und die Aufgabe der Wasserversorgung auf diesen übertragen. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Über- und Außerplanmäßigkeiten im Haushaltsjahr 2018

Vorlage: 2018/FB I/2824

Nach einer kurzen Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Pannemann spricht RH Apitzsch für den Ortsverein Jeddelloh ausdrücklich einen Dank an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung zur Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses aus. Ohne diese Unterstützung hätte der Ortsverein eine solche Maßnahme nicht bewältigen können.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die in der Beschlussvorlage zu der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.09.2018 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018 werden gem. § 117 NKomVG genehmigt bzw. zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:**Annahme von Spenden**

Der Annahme folgender Spenden wird zugestimmt:

Datum der Zuwend.	Zuwend.	Zweck	Wert
Für 2018 angekündigt am 06.03.2018	Förderverein der Grundschule Osterscheps e. V.	Spielutensilien für 3 Gruppen Mittagsbetreuung a 150 €	450,00 €
		Spielutensilien für die Nachmittagsbetreuung	250,00 €
		Gehörschutz, Lernposter Stricken /Sticken, Scheren-Set, Kunstkalender, Plexiglasscheiben, Lernkarten für Stoffarten für den Bereich Textil/Kunst	500,00 €
		Linol Schnittholz Set, Holzunterlagen für den Bereich Kunst	525,00 €
		Lernplakate aufgezogen auf Schiene für den Bereich Musik	500,00 €
		Ringbücher für Erstklässler	150,00 €
		2 Kaffeemaschinen und 2 Ersatzkannen	500,00 €
		Fehlbestellungen beim Mittagessen	150,00 €
		Spielgeräte/Spielzeug für den Pausenhof	500,00 €
		Buchstützen/Bestandserweiterung für Schulbücherei	500,00 €
		Spielzeug für drinnen und draußen für Schulkindergarten	400,00 €

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:
Anfragen und Hinweise

TOP 11.1:
Parkende Lkw im Ortskern

RH Brunßen weist nochmals auf das immer weiter ausufernde Parken von Lkw im Ort Edewecht, insbesondere im Bereich des Kindergartens, hin und bittet die Verwaltung, hier noch einmal verstärkt tätig zu werden.

Hierzu führt FBL Torkel aus, es seien in der Vergangenheit zielgerichtet eigens angefertigte Informationsblätter an Fahrer im Ort geparkter Lkw ausgehändigt worden.

TOP 11.2:
Parksituation vor neuem Wohn- und Geschäftshaus in Friedrichsfehn

RF Exner berichtet, aufgrund mehrerer Beschwerden bzgl. der Parksituation vor dem neu errichteten Wohn- und Geschäftshaus in Friedrichsfehn mit hohem Gefährdungspotenzial insbesondere für Radfahrer habe gestern durch den Landkreis ein Ortstermin stattgefunden. Bereits heute sollte der Bauherr durch den Landkreis zur Anlegung der vorgesehenen Parkplätze aufgefordert werden.

TOP 11.3:
Defekte Straßenbeleuchtung

RH Bekaam bittet die Verwaltung, dringend für die Reparatur der vielen defekten Straßenlaternen zu sorgen. Gerade auf den vielgenutzten Strecken zu Schulen und Kindertagesstätten sei eine gute Ausleuchtung in der dunklen Jahreszeit äußerst wichtig. Ggfs. sollte geprüft werden, ob ein Austausch der Laternenköpfe gegen ein anderes Fabrikat sinnvoll sei, da die Leuchten der Firma HELLA offensichtlich überproportional störanfällig seien.

Hierzu führt FBL Torkel aus, seit geraumer Zeit würden Gewährleistungsansprüche gegen die Firma HELLA geltend gemacht und vom Unternehmen z. T. zögerlich erfüllt. Sollte hier auf Dauer keine befriedigende Einigung zu erzielen sein, sei auch ein Modellwechsel eine Option.

TOP 11.4:
Schulklassen in Gremiensitzungen

RF Taeger begrüßt ausdrücklich die heutige Anwesenheit zweier Schulklassen. Sie würde es begrüßen, wenn durch die Verwaltung den Schulen offensiv solche Besuche angeboten würden, so dass Schüler/innen öfter an Gremiensitzungen, insbesondere auch an Sitzungen von Fachausschüssen, teilnehmen könnten, zumal in den Fachausschüssen i. d. R. ausführlichere Diskussionen und Erläuterungen zu den verschiedensten Thematiken verfolgt werden könnten. Darüber hinaus sollten auch Gespräche mit Ratsmitgliedern angeboten werden.

Hierzu führt BMin Lausch aus, es gebe diesbezüglich bereits eine breite Kommunikation mit den Schulen. Die Verwaltung stehe Wünschen und Ideen der

Schulen stets offen gegenüber und habe bspw. bereits etliche Male Schüler/innen im Rathaus empfangen, um Einblicke in die Verwaltungs- und Gremienarbeit zu geben.

In diesem Zusammenhang verweist RV Hohnholz auf die Möglichkeit, im Jugendgemeinderat erste Erfahrungen mit politischer Arbeit zu sammeln.

TOP 11.5:

Sachstand Spielplätze

Auf RH Krallmanns Nachfrage, wann mit einer Instandsetzung der zur Zeit weitgehend abgängigen Spielplätze, insbesondere an der Straße Auf dem Hochmoor, gerechnet werden kann erläutert FBL Torkel, im Zuge der letzten Bereisung sei vereinbart worden, in den Fraktionen Vorschläge zu den Vorlagen der Verwaltung zu erarbeiten. Sobald diese Vorschläge vorlägen, könnten daraus und aus den bereits vorliegenden Vorschlägen verschiedener Anlieger unter Nutzung der für dieses Jahr eingeplanten Mittel konkrete Vorschläge für die weitere Nutzung erarbeitet und diese sodann umgesetzt werden. Alternativ könne aber auch die Verwaltung das vorgestellte Spielplatzkonzept weiter konkretisieren und vorlegen.

RH Brunßen bittet, die Angelegenheit noch einmal im zuständigen Fachausschuss zu beraten.

TOP 11.6:

Umbauarbeiten OBS Edewecht

Auf RH Dr. Fittjes Nachfrage erläutert FBL Torkel, die Maßnahme läge sehr gut im Zeitplan, die Räume könnten nach heutigem Stand wie vorgesehen und haushaltsrechtlich geplant mit Beginn des nächsten Schuljahres in Betrieb genommen werden.

TOP 11.7:

Neues Feuerwehrgebäude Friedrichsfehn

Auf RH Dr. Fittjes weitere Nachfrage erläutert FBL Torkel, der Baugrund sei bereits hergerichtet und nach den Ergebnissen der ersten Baubesprechungen würden die Hochbauarbeiten noch in dieser Woche beginnen können.

TOP 11.8:

Baum 461

RH Dr. Fittje bittet um Auskunft über den im Baumkataster beschriebenen Zustand des Baumes 461, Linde beim Fahrradstand der OBS Edewecht.

(Anmerkung der Verwaltung:

Bei dem von RH Dr. Fittje nachgefragten Baum handelt es sich um eine Linde (Tilia Sp) bei der Oberschule Edewecht. Zu diesem Baum enthält das Kataster beispielsweise die Angaben, dass er 14 m hoch ist und einen Stammumfang von 40 cm aufweist.

Er ist mängelfrei, d. h. er hat keine Schäden und kein Totholz. Akuter Handlungsbedarf zur Baumpflege ist somit nicht gegeben.)

TOP 11.9:
Ratsinformationssystem

RH Heiderich-Willmer bittet um Prüfung, ob die Bereitstellung von Dokumenten im RIS bezüglich der Lesbarkeit auch im Zusammenhang mit dem Wasserzeichen und der Drehbarkeit optimiert werden kann.

TOP 11.10:
Hot Spots

RH Urbanke moniert, dass die Verfügbarkeit freien WLANs nach wie vor zu wünschen übrig lasse.

FBL Pannemann berichtet hierzu, die Zusammenarbeit mit dem bisherigen kostenlosen Dienstleister Freifunk solle beendet und ein Vertrag mit einem leistungsfähigeren Anbieter geschlossen werden. Die hierfür notwendige Ausschreibung sei in Vorbereitung. Die Einrichtung freien WLANs auf unbebauten Grundstücken, hier Dorfplatz Friedrichsfehn, gestalte sich schwieriger als vermutet, werde jedoch weiter verfolgt. Rathaus und Marktplatz würden im Zuge der Fertigstellung der Außenanlagen umgestellt werden. Die jeweiligen Sachstände seien im Übrigen den Sachstandsberichten zu entnehmen, die jeweils den Protokollen der letzten VA-Sitzung vor einer Ratssitzung beigelegt würden.

TOP 11.11:
Straßenbeet Wildenloh

RF Garlichs-Kappmeier bittet, das Straßenbeet in Höhe der Bushaltestelle in Wildenloh nunmehr zeitnah zu bepflanzen.

TOP 12:
Einwohnerfragestunde

TOP 12.1:
Kindergarten Jeddelloh II - Ausweichräume

Auf die Nachfragen eines Einwohners erläutert BMin Lausch, sobald die Ersatzräume nicht mehr für Kindergartenzwecke genutzt werden müssten, würden sie zurückgebaut und bei Bedarf selbstverständlich auch gestrichen.

FBL Torkel führt aus, die Planungen der An- und Umbauten beim Jeddelloher Kindergarten würden nach Beseitigung des Wasserschadens unverzüglich weiter verfolgt.

TOP 13:
Schließung der Sitzung

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.12 Uhr.

Axel Hohnholz
Ratsvorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin